

Pressemitteilung der Koordinierungsgruppe gewerkschaftlicher Seniorenpolitiker – „Seniorenaufstand“:

Über 5.300 Menschen fordern Sozialminister Hubertus Heil auf:

„Veranlassen Sie bitte, dass die Geheimhaltungsverpflichtung der Rentenkommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ sofort aufgehoben wird!“

Innerhalb von zwei Monaten wurde die Petition von Hans-Jürgen Nestmann über das Portal OpenPetition von 5.300 Menschen mitgezeichnet.

Am 23.10.19 wird die Petition mit den Unterschriftenlisten an den Staatssekretär im Sozialministerium, Ralf Schmachtenberg, überreicht. Hans-Jürgen Nestmann von der IG Metall Elmshorn wird von vier weiteren GewerkschafterInnen aus dem norddeutschen Raum begleitet. Die Übergabe erfolgt um 14.00 Uhr im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Wilhelmstrasse 49, 10117 Berlin (Mitte).

Zum Hintergrund der Petition:

Die Rentenkommission arbeitet zu einem sehr grundsätzlichen und sehr weitreichenden gesellschaftlichen Problem: der ausreichenden und zuverlässigen Altersversorgung für die nächsten Jahrzehnte.

Durch eine Reihe von Gesetzesänderungen wurde das Rentenniveau dramatisch abgesenkt und eine stark zunehmende Altersarmut in Kauf genommen. Der angestrebte Weg, Rentensenkungen durch private Vorsorge auszugleichen, ist gescheitert. Die Riester-Renten und die auf Entgeltumwandlung basierenden Betriebsrenten sind viel zu teuer, sie sind unsicher und führen durch Niedrigzinsen seit fast 10 Jahren dazu, dass Spargelder verbrannt werden.

Es ist also eine grundlegende Reform notwendig. Die betrifft mindestens 80% der Bevölkerung. Solche Reformkonzepte durch ein geheimes Gremium erarbeiten zu lassen, ist antidemokratisch. Wir verlangen Öffentlichkeit, damit offen, transparent und demokratisch an einem dann wirklich „verlässlichen Generationenvertrag“ gearbeitet werden kann.

Bei der Zusammensetzung und dem Arbeitsauftrag der Rentenkommission ist absehbar, dass wirksame Schritte, die wir für notwendig halten, ausgeschlossen werden:

- Auskömmliche Renten durch die gesetzliche Rentenversicherung in Höhe von etwa 75% netto der im Arbeitsleben erzielten Einkommen.
- Armutsvorbeidende Mindestrenten von 60% des mittleren Einkommens – derzeit ca. 1.100€.
- Einführung einer Erwerbstätigenversicherung, in die alle, auch Beamte, Politiker und Selbständige einzahlen.
- Einstellung der milliardenschweren staatlichen Subventionen der privaten Altersversorgung, also für die Versicherungskonzerne.
- Vollständiger Ausgleich der nicht beitragsgedeckten/versicherungsfremden Leistungen aus Steuermitteln. Nach jüngsten Zahlen der Deutschen Rentenversicherung werden 30 Milliarden € dieser Leistungen pro Jahr aus Beitragsgeldern bezahlt.

Weitere Informationen: Der Petent **Hans-Jürgen Nestmann** ist Mitglied im Koordinierungskreis „**Gewerkschaftliche Seniorenpolitiker - Seniorenaufstand**“. In dem Arbeitskreis arbeiten seit 2015 Mitglieder aus DGB-Gewerkschaften im norddeutschen Raum zusammen. Positionen und Ziele finden sich auf der Internetseite www.seniorenaufstand.de.

<https://www.openpetition.de/petition/online/die-geheimhaltungsverpflichtung-der-rentenkommission-der-bundesregierung-sofort-beenden>

Hamburg, 20.10.2019

Wir bitten um Veröffentlichung der Information bzw. um eine begleitende Berichterstattung.

Kontakt:

Reiner Heyse: reiner.heyse@t-online.de – 01704730852 (Sprecher des Koordinierungskreises)